

STELLUNGNAHME ZU KONFLIKTMINERALIEN

Einleitung

Die SICK AG und alle i.S.v. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen (nachfolgend „SICK“) erkennen die internationalen Menschenrechte an und unterstützen ihre Durchsetzung. SICK ist sich dabei seiner besonderen gesellschaftlichen und unternehmerischen Verantwortung als weltweit agierendes Unternehmen mit weitreichenden Geschäftsbeziehungen bewusst. Deshalb hat SICK sich selbst einen Verhaltenskodex auferlegt, der Mindeststandards für ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Miteinander festlegt. Mithilfe eines Lieferantenkodex möchte SICK diese Grundprinzipien auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette durchsetzen (“SICK Lieferantenkodex”: www.sick.de/Lieferantenkodex).

Konfliktminerale

Insbesondere in der Demokratischen Republik Kongo und ihren Nachbarländern wird mit der Förderung bestimmter Rohstoffe der dort anhaltende bewaffnete Konflikt finanziert. Einige Minen werden von Milizen kontrolliert, die für zahlreiche Menschenrechtsverletzungen verantwortlich sind. Im Zuge dessen hat der Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika den Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (Dodd-Frank Act) verabschiedet, der zusammen mit den Ausführungsbestimmungen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) bestimmte Unternehmen zur Erstattung eines Berichts darüber verpflichtet, ob ihre produzierten oder in Auftrag gegebenen Produkte Konfliktminerale enthalten. Auch die EU schreibt in ihrer Konfliktminerale-Verordnung (Verordnung (EU) 2017/821) Berichts- und Zertifizierungspflichten für Schmelzbetriebe und Raffinerien sowie große Rohstoffimporteure vor. Als Konfliktminerale sind Tantal, Wolfram, Zinn und Gold (3TG-Minerale) definiert, die in den besagten Gebieten, welche im Falle der EU von der EU-Kommission festgelegt werden, unter den besagten Bedingungen gewonnen werden.

SICK ist nicht von den Berichtspflichten betroffen, anerkennt jedoch das dahinterstehende Transparenzziel des Dodd-Frank Act wie auch vieler weiterer Initiativen (beispielsweise der OECD) zur Vermeidung der Unterstützung von bewaffneten, menschenrechtsverletzenden Konflikten durch den Bezug bestimmter Minerale.

Stellungnahme

SICK möchte den Bezug und die Verwendung von Konfliktmineralen vermeiden – ob direkt, durch unmittelbaren Bezug, oder indirekt, durch den Bezug über Lieferanten und bereits verarbeitete Produkte. Wo SICK selbst direkt 3TG-Minerale bezieht, geschieht dies bereits über zertifizierte Schmelzen, die eine konfliktfreie Herkunft sicherstellen. Im Hinblick auf den indirekten Bezug betreibt SICK regelmäßig Nachforschungen bei den eigenen Zulieferern, um 3TG-Minerale zu identifizieren und deren Herkunft in Erfahrung zu bringen. Dies stellt sich angesichts der Reichweite an Geschäftsbeziehungen als fortlaufender Prozess dar, den SICK mit dem Bestreben vollzieht, nachhaltig Transparenz zu schaffen.

Darüber hinaus bemüht sich SICK um eine Sensibilisierung der eigenen Lieferanten beim Thema Konfliktminerale, die im Rahmen des SICK Lieferantenkodex zu einer entsprechenden Maßnahmenenergiefung aufgefordert werden.